

Informationen zum Format ZISU-Sonderheft

Das Profil der ZISU

Die ZISU veröffentlicht empirische Beiträge aus den Erziehungswissenschaften und den Fachdidaktiken und versteht sich als Forum der interpretativen Schul- und Unterrichtsforschung. Sie richtet ihre Aufmerksamkeit auf interdisziplinäre Forschung zu Schule und Unterricht. Besonderen Wert legt die Zeitschrift auf die methodologische und methodische Qualität der Beiträge, stellt diese doch eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der sinnverstehenden Schul- und Unterrichtsforschung dar. Bei allen in der ZISU erscheinenden Beiträgen handelt es sich selbstverständlich um Originalarbeiten.

Das Format Sonderheft: Anforderungen

Neben den regulären Ausgaben, die im jährlichen Turnus mit einem Themenschwerpunkt und einem allgemeinen Teil erscheinen, führt die ZISU das Format des Sonderheftes neu ein. Für dieses Format gelten die folgenden Anforderungen:

- Sonderhefte erscheinen zu einem aktuellen Thema, das eine hohe wissenschaftliche und/oder öffentliche Relevanz zu Fragen von Schule und Unterricht aufweist.
- Sonderhefte erschließen ihr Thema aus einer systematischen Perspektive, so dass sie ein breiter angelegtes Bild ihres Themas erzeugen; die ausgewählten Beiträge repräsentieren entsprechend ein Mindestmaß an unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema (die über Zugänge einzelner Forschungsgruppen hinausgehen).
- Dem Profil der ZISU folgend sollen sowohl erziehungswissenschaftliche als auch fachdidaktische Zugänge zum Thema in einem Sonderheft berücksichtigt sein.

Verfahren

Interne wie externe Herausgeber*innengruppen können bis spätestens zum 1. September mit einem Papier an die ZISU herantreten, das das Konzept des Sonderheftes in seinem thematischen Zuschnitt beschreibt, die Relevanz des Themas begründet, die zugrunde gelegte Systematik erläutert sowie die eingeworbenen Beiträge skizziert. Letzteres bedeutet, dass bei Einreichung des Konzeptpapiers die Herausgeber*innen bereits eingeladene Beiträger*innen gewonnen haben, so dass eine Mindestbreite des Sonderheftes garantiert ist (Editorial plus mind. sechs Beiträge). Die ZISU-Herausgeber*innen entscheiden über die Anfrage. Ggf. können nach der Zusage für das Sonderheft durch die ZISU-Herausgeber*innen in einem offenen Verfahren oder als invited Call weitere Beiträge hinzugenommen werden. Die Beiträge durchlaufen ein doppelt blindes Peer-Review-Verfahren, wie es auch in den regulären Jahreshften der ZISU Standard ist. Sollten externe Gruppen ein Sonderheft im Rahmen der ZISU planen, werden sie im Vorfeld ihrer Anfrage gebeten, aus dem Kreis der festen ZISU-Herausgeber*innen mindestens eine Person zu gewinnen, die das Sonderheft mitherausgibt.

Erscheinungsform

Ein Sonderheft erscheint außerhalb des regulären Turnus der ZISU-Jahreshefte mit einer ISBN und richtet sich möglichst nach dem Ablaufplan für Heftproduktion Sonderhefte (s. u.; Erscheinungstermin Dezember). Aufgrund der Aktualität der Themen der Sonderhefte wird eine sofortige OpenAccess-Publikation empfohlen, deren Kosten von den Herausgeber*innen des Sonderheftes getragen werden. Alternativ wird das Heft als Buch mit einer Extrarechnung an die Abonnent*innen versendet, ist im normalen Buchhandel und beim Verlag als käufliche Print- und E-Version erhältlich und geht nach einer Zweijahresfrist in den OpenAccess.

Ablaufplan für die Erstellung eines Sonderheftes

Jahr	Datum/Zeitraum	Aktivität
Vorjahr	1. September	Einreichung eines Konzeptpapiers an die ZISU-Herausgeber*innen
	2-6 Wochen (je nach Termin des Redaktionstreffens)	Entscheidung über die Annahme durch die ZISU-Herausgeber*innen
	spätestens 15. November	Rückmeldung bzgl. Annahme
	7 Monate	Der von den Herausgeber*innen verantwortete Produktions- und Reviewprozess
Erscheinungsjahr	1. September	Heft-Hrsg. senden endgültig freigegebene Manuskripte an Verlag für Schlussredaktion und Erstellung der Druckvorlage
	4 Wochen	Verlag nimmt Schlussredaktion und Erstellung der Druckvorlage vor
	1. Oktober	Autor*innen erhalten Fahnen zur Korrektur
	2 Wochen	Autor*innen korrigieren Fahnen und erteilen Imprimatur
	15. Oktober	Verlag erhält korrigierte Fahnen zurück
	6 Wochen	Druck und Auslieferung
	1. Dezember	Erscheinungstermin des Heftes